

# Lückentext zu Max Frisch, *Andorra*

<b>Fach:</b>	Deutsch
<b>Geeignet für:</b>	Klasse 9–13
<b>Bestellnummer:</b>	OM0016_1
<b>Beschreibung:</b>	Lückentext zu Max Frisch, <i>Andorra</i>
<b>Details:</b>	<ul style="list-style-type: none"><li>• Hinweise zum Umgang mit dem Lückentext (Lehrkraft)</li><li>• Hinweise zum Umgang mit dem Lückentext (Schülerinnen und Schüler)</li><li>• Lückentext</li><li>• Auflösung des Lückentextes</li><li>• Literaturhinweise</li></ul>
<b>Umfang:</b>	5 Seiten
<b>Autorin:</b>	Gaby Flennitz



© 2013 by Bange Verlag GmbH, 96142 Hollfeld

Alle Rechte vorbehalten!

Das Werk und seine Teile sind urheberrechtlich geschützt. Jede Verwertung in anderen als den gesetzlich zugelassenen Fällen bedarf der vorherigen schriftlichen Einwilligung des Verlages. Hinweis zu § 52 a UrhG: Die öffentliche Zugänglichmachung eines für den Unterrichtsgebrauch an Schulen bestimmten Werkes ist stets nur mit Einwilligung des Berechtigten zulässig.

C. Bange Verlag GmbH

Marienplatz 12

96142 Hollfeld

Tel.: 09274 / 80899-0

[www.bange-verlag.de](http://www.bange-verlag.de) – [www.königserläuterungen.de](http://www.königserläuterungen.de)

Amtsgericht Bayreuth HRB 387

Geschäftsführer: Herr Thomas Appel

Sitz der Gesellschaft: Hollfeld

Ust-IdNr. DE 224020854

Name: \_\_\_\_\_ Klasse: \_\_\_\_\_ Datum: \_\_\_\_\_  
Lehrkraft: \_\_\_\_\_ Prüfung: \_\_\_\_\_

## Lückentext zu Max Frisch, *Andorra*

Bitte füllen Sie den folgenden Lückentext zum Stück *Andorra* von Max Frisch aus:

Max Frisch wurde am 15. Mai \_\_\_\_\_ in Zürich [Schweiz] als Sohn des Architekten Franz Bruno Frisch und seiner Frau Karolina Bettina (geborene Wildermuth) geboren und starb dort am 4. April 1991, kurz vor seinem \_\_\_\_\_. Das Stück *Andorra* wurde im Jahr \_\_\_\_\_ veröffentlicht und am 2. November desselben Jahres am Zürcher Schauspielhaus uraufgeführt. Für sein Theaterstück übernahm Frisch Grundlagen des Schriftstellers Bertolt \_\_\_\_\_ (1898–1956). *Andorra* ist der Gattung \_\_\_\_\_ zuzuordnen und in 12 Bilder eingeteilt (plus \_\_\_\_\_, in denen die \_\_\_\_\_ ihre Aussagen an einer Schranke äußern). \_\_\_\_\_ in *Andorra* ist ein Platz im \_\_\_\_\_ Andorra. Dieser hat, laut Frisch, nichts mit dem realen Staat Andorra zu tun.

*Andorra* ist die tragische Geschichte Andris, der als Adoptivkind bei einem Lehrer aufwächst und ein Kind jüdischer Eltern sein soll. Andri ist jedoch der \_\_\_\_\_ Sohn des alkoholabhängigen Lehrers, was nur dieser weiß. Andris \_\_\_\_\_ heißt Barblin und ist in Wahrheit Andris \_\_\_\_\_. Die Menschen des \_\_\_\_\_ Nachbarvolkes, die Juden verfolgen und ermorden, werden die „Schwarzen“ genannt. Zu ihnen gehört auch Andris leibliche Mutter, die \_\_\_\_\_ genannt wird. Andri, der eine Tischlerlehre beginnt, wird von den Menschen seiner Umgebung verachtet und kann sich gegen die rassistischen Anfeindungen nicht wehren. Schließlich sieht er sich selbst als \_\_\_\_\_ und muss als Jude, der er nicht ist, sterben. Als Einziger gesteht Pater Benedikt seine \_\_\_\_\_ ein.

Auch andere Werke Frischs sind bis heute erfolgreich. Der Roman \_\_\_\_\_ wurde 1957 veröffentlicht (Frisch schrieb seit 1955 daran) und erzählt die Geschichte des zielstrebigen und rationalen Schweizer Ingenieurs Walter Faber, der sich vor Zufall und Schicksal sicher glaubt. Das sogenannte Lehrstück ohne \_\_\_\_\_ *Biedermann und die Brandstifter* wurde am 29. März 1958 am Schauspielhaus in Zürich uraufgeführt.

[Für die Lehrkraft:] Gesamtzahl der zu erreichenden Punkte: 18

Punkte Schüler: \_\_\_\_\_

## Auflösung des Lückentextes

Max Frisch wurde am 15. Mai **1911** in Zürich als Sohn des Architekten Franz Bruno Frisch und seiner Frau Karolina Bettina (geborene Wildermuth) geboren und starb dort am 4. April 1991, kurz vor seinem **80. Geburtstag**. Das Stück *Andorra* wurde im Jahr **1961** veröffentlicht und am 2. November desselben Jahres am Zürcher Schauspielhaus uraufgeführt. Für sein Theaterstück übernahm Frisch Grundlagen des Schriftstellers Bertolt **Brecht** (1898–1956). *Andorra* ist der Gattung **Dramatik** zuzuordnen und in zwölf Bilder eingeteilt (plus **Vordergrundszenen**, in denen die **Zeugen** ihre Aussagen an einer Schranke äußern). **Haupthandlungsort** in *Andorra* ist ein Platz im **Modellstaat** Andorra. Dieser hat, laut Frisch, nichts mit dem realen Staat Andorra zu tun.

*Andorra* ist die tragische Geschichte Andris, der als Adoptivkind bei einem Lehrer aufwächst und ein Kind jüdischer Eltern sein soll. Andri ist jedoch der **leibliche** Sohn des alkoholabhängigen Lehrers, was nur dieser weiß. Andris **Geliebte** heißt Barblin und ist in Wahrheit Andris **Halbschwester**. Die Menschen des **rassistischen** Nachbarvolkes, die Juden verfolgen und ermorden, werden die „Schwarzen“ genannt. Zu ihnen gehört auch Andris leibliche Mutter, die **Senora** genannt wird. Andri, der eine Tischlerlehre beginnt, wird von den Menschen seiner Umgebung verachtet und kann sich gegen die rassistischen Anfeindungen nicht wehren. Schließlich sieht er sich selbst als **Außenseiter** und muss als Jude, der er nicht ist, sterben. Als Einziger gesteht Pater Benedikt seine **Mitschuld** ein.

Auch andere Werke Frischs sind bis heute erfolgreich. Der Roman **Homo faber** wurde 1957 veröffentlicht (Frisch schrieb seit 1955 daran) und erzählt die Geschichte des zielstrebigem und rationalen Schweizer Ingenieurs Walter Faber, der sich vor Zufall und Schicksal sicher glaubt. Das sogenannte Lehrstück ohne **Lehre** *Biedermann und die Brandstifter* wurde am 29. März 1958 am Schauspielhaus in Zürich uraufgeführt.

# Buchstabensalat zu Max Frisch, *Andorra*

<b>Fach:</b>	Deutsch
<b>Geeignet für:</b>	Klasse 9–13
<b>Bestellnummer:</b>	OM0016_8
<b>Beschreibung:</b>	Buchstabensalat zu Max Frisch, <i>Andorra</i>
<b>Details:</b>	<ul style="list-style-type: none"><li>• Hinweise zum Umgang mit dem Buchstabensalat (Lehrkraft)</li><li>• Hinweise zum Umgang mit dem Buchstabensalat (Schülerinnen und Schüler)</li><li>• Buchstabensalat</li><li>• Lösungen</li><li>• Literaturhinweise</li></ul>
<b>Umfang:</b>	8 Seiten
<b>Autorin:</b>	Gaby Flemnitz



© 2013 by Bange Verlag GmbH, 96142 Hollfeld

Alle Rechte vorbehalten!

Das Werk und seine Teile sind urheberrechtlich geschützt. Jede Verwertung in anderen als den gesetzlich zugelassenen Fällen bedarf der vorherigen schriftlichen Einwilligung des Verlages. Hinweis zu § 52 a UrhG: Die öffentliche Zugänglichmachung eines für den Unterrichtsgebrauch an Schulen bestimmten Werkes ist stets nur mit Einwilligung des Berechtigten zulässig.

C. Bange Verlag GmbH

Marienplatz 12

96142 Hollfeld

Tel.: 09274 / 80899-0

[www.bange-verlag.de](http://www.bange-verlag.de) – [www.königserläuterungen.de](http://www.königserläuterungen.de)

Amtsgericht Bayreuth HRB 387

Geschäftsführer: Herr Thomas Appel

Sitz der Gesellschaft: Hollfeld

Ust-IdNr. DE 224020854

Name: \_\_\_\_\_ Klasse: \_\_\_\_\_ Datum: \_\_\_\_\_  
Lehrkraft: \_\_\_\_\_ Prüfung: \_\_\_\_\_

## Buchstabensalat zu Max Frisch, *Andorra*

R	T	I	C	K	T	H	A	E

1. Frisch arbeitete einige Jahre lang als [...].

L	R	I	L	E	T	S

2. Ein Roman Frischs (1954)

E	N	T	E	N	N	A	G	B	I

3. Weiterer Roman Frischs (1964): *Mein Name sei [...]*

C	R	Z	H	I	Ü

4. Sterbeort Frischs

G	C	K	E	U	U	N	N	H	E	J

5. Andri arbeitet am Anfang des Stücks als [...] in einer Kneipe.

L	E	S	A	N	H	R	E	T	U

6. Zu Beginn des Stücks weißt Barblin ihr [...].

## Lösungen

A	R	C	H	I	R	E	K	T
---	---	---	---	---	---	---	---	---

1. Frisch arbeitete einige Jahre lang als [...].

S	T	I	L	L	E	R
---	---	---	---	---	---	---

2. Ein Roman Frischs (1954)

G	A	N	T	E	N	B	E	I	N
---	---	---	---	---	---	---	---	---	---

3. Weiterer Roman Frischs (1964): *Mein Name sei [...]*

Z	Ü	R	I	C	H
---	---	---	---	---	---

4. Sterbeort Frischs

K	Ü	C	H	E	N	J	U	N	G	E
---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---

5. Andri arbeitet am Anfang des Stücks als [...] in einer Kneipe.

E	L	T	E	R	N	H	A	U	S
---	---	---	---	---	---	---	---	---	---

6. Zu Beginn des Stücks weißt Barblin ihr [...].

P	F	L	A	S	T	E	R
---	---	---	---	---	---	---	---

7. Am Ende des Stücks wissen Barblin das [...].

F	E	D	R	I
---	---	---	---	---

8. Geselle des Tischlers

L	E	I	B	L	I	C	H	E	R
---	---	---	---	---	---	---	---	---	---

9. Die Frau des Lehrers weiß nicht, dass Andri dessen [...] Sohn ist.

B	I	L	D	N	I	S
---	---	---	---	---	---	---

10. Der Pater macht sich von Andri ein [...], was er sich später vorwirft.

S	P	I	T	Z	E	L
---	---	---	---	---	---	---

11. Die Senora wird sogleich als [...] verdächtigt.

# Aufgaben mit Lösungen zu Max Frisch, *Andorra*

<b>Fach:</b>	Deutsch
<b>Geeignet für:</b>	Klasse 9–13
<b>Bestellnummer:</b>	OM0016_7
<b>Beschreibung:</b>	Aufgaben mit Lösungen zu Max Frisch, <i>Andorra</i>
<b>Details:</b>	<ul style="list-style-type: none"><li>• Hinweise zum Umgang mit den Aufgaben und Lösungen (Lehrkraft)</li><li>• Hinweise zum Umgang mit den Aufgaben und Lösungen (Schülerinnen und Schüler)</li><li>• Einführung</li><li>• Quellenauszug</li><li>• Prüfungsaufgaben zum Quellenauszug</li><li>• Musterlösungen</li><li>• Literaturhinweise</li></ul>
<b>Umfang:</b>	19 Seiten
<b>Autorin:</b>	Gaby Flemnitz



© 2013 by Bange Verlag GmbH, 96142 Hollfeld

Alle Rechte vorbehalten!

Das Werk und seine Teile sind urheberrechtlich geschützt. Jede Verwertung in anderen als den gesetzlich zugelassenen Fällen bedarf der vorherigen schriftlichen Einwilligung des Verlages. Hinweis zu § 52 a UrhG: Die öffentliche Zugänglichmachung eines für den Unterrichtsgebrauch an Schulen bestimmten Werkes ist stets nur mit Einwilligung des Berechtigten zulässig.

C. Bange Verlag GmbH

Marienplatz 12

96142 Hollfeld

Tel.: 09274 / 80899-0

[www.bange-verlag.de](http://www.bange-verlag.de) – [www.königserläuterungen.de](http://www.königserläuterungen.de)

Amtsgericht Bayreuth HRB 387

Geschäftsführer: Herr Thomas Appel

Sitz der Gesellschaft: Hollfeld

Ust-IdNr. DE 224020854

# Aufgaben mit Lösungen zu Max Frisch, *Andorra*

## Hinweise zum Umgang mit den Aufgaben und Lösungen – Lehrkraft

Das vorliegende Material ist ein Quellenauszug aus dem Stück *Andorra* von Max Frisch mit Prüfungsaufgaben für die Schülerinnen und Schüler und Musterlösungen für Sie. Im einleitenden Text werden die wichtigsten Daten mit biografischen Bezügen verknüpft, die wichtigsten Publikationen Frischs werden vorgestellt und es wird eine Inhaltsangabe des Stücks gegeben. Die Schüler sollen einen Eindruck von der Komplexität des Themas bekommen und durch die Leistungsüberprüfung zeigen, dass sie den Text gelesen und verstanden haben und den Quellenauszug in den Gesamtzusammenhang einordnen können.

## Hinweise zum Umgang mit den Aufgaben und Lösungen – Schülerinnen und Schüler

Das vorliegende Material ist ein Quellenauszug aus dem Stück *Andorra* von Max Frisch mit Prüfungsaufgaben und Musterlösungen für Sie. Im einleitenden Text werden die wichtigsten Daten mit biografischen Bezügen verknüpft, die wichtigsten Publikationen Frischs werden vorgestellt und es wird eine Inhaltsangabe des Stücks gegeben. Sie sollen einen Eindruck von der Komplexität des Themas bekommen und durch die Leistungsüberprüfung können Sie selbst sofort erkennen, dass Sie den Text gelesen und verstanden haben und den Quellenauszug in den Gesamtzusammenhang einordnen können.

Das Material ist eine Grundlage zur Vorbereitung auf den Stoff für Hausaufgaben, Facharbeiten, Referate, Klausuren, Abitur- und Maturaprüfungen oder andere Leistungsüberprüfungen. Sie können es nutzen, um Ihr Wissen zu vertiefen.

# Einführung

## *Biografischer Hintergrund*

Der Erzähler und Dramatiker Max Frisch wurde am 15. Mai 1911 in Zürich/Schweiz als Sohn des Architekten Franz Bruno Frisch und seiner Frau Karolina Bettina (geborene Wildermuth) geboren. Frisch studierte in Zürich Germanistik (1930–1934, abgebrochen) und Architektur (1936–1940, Diplom). Sein Architekturbüro richtete er 1942 in Zürich ein. Im selben Jahr heiratete er Gertrud Anna Constance von Meyenburg (1916–2009) und sie bekamen drei Kinder (Tochter Ursula 1943 geboren, Sohn Hans Peter 1944 geboren und Tochter Charlotte 1949 geboren). Seit 1950 schreibt er für den Suhrkamp Verlag; Peter Suhrkamp hatte Frisch gemeinsam mit dem Schriftsteller Bertolt Brecht 1947 kennengelernt.

Frisch trennte sich 1954 von seiner Familie (Scheidung 1959), löste sein Büro auf und lebte seitdem als freier Schriftsteller in den Orten Männedorf, Rom, Berzona (Tessin), Berlin und New York. Von 1960 bis 1962 lebte er mit Ingeborg Bachmann (1926–1973) zusammen. Marianne Oellers lernte Frisch 1962 kennen. Die beiden heirateten 1966. 1979 wurde die Ehe geschieden.

Das Tagebuch von Max Frisch aus den Jahren 1946–1949 (1950) berichtet u. a. von Reisen durch Deutschland, Polen, die Tschechoslowakei und Österreich. Er kombiniert dort Reflexionen über Literatur und Politik mit privaten Aufzeichnungen, die von vornherein für die Öffentlichkeit bestimmt sind. Er unternahm seit 1946 aber nicht nur zahlreiche Reisen innerhalb Europas, sondern auch in die USA, in die UdSSR, nach Japan und China, zum Teil mit längeren Aufenthalten.

## *Publikationen*

*Stiller* (1954) ist die Geschichte eines seit Jahren verschwundenen Mannes, Anatol Stiller, der in eine Agentenaffäre verwickelt gewesen sein soll. Ein anderer Mann – Jim White – wird bei der Ausreise aus den USA in die Schweiz an der Grenze festgenommen, weil man in ihm den Vermissten zu erkennen glaubt. Während der Untersuchung wird dieser mit dem Leben des Verschwundenen konfrontiert. White leugnet, Stiller zu sein, seine Frau und seine Freunde hingegen versuchen, ihm zu zeigen, dass er tatsächlich Stiller ist. Frisch kombiniert hier Tagebuchaufzeichnungen von Stiller und White. Dramatische und lyrische Elemente werden ebenso als Stilmittel benutzt wie Skizzen, Parabeln und Märchenhaftes. Frischs zentrales Thema in seinen Werken wird hier bereits eingeführt. Es geht um die Suche des Einzelnen nach der Identität, nach dem Selbst, um das Finden und Bewahren der Identität im Besonderen.

Der Roman *Homo faber* wurde 1957 veröffentlicht (Frisch schrieb seit 1955 daran) und erzählt die Geschichte des 50-jährigen zielstrebigem und rationalen Schweizer Ingenieurs Walter Faber, der sich vor Zufall und Schicksal sicher glaubt.

Das Lehrstück ohne Lehre *Biedermann und die Brandstifter* wurde am 29. März 1958 am Schauspielhaus in Zürich uraufgeführt. Die deutsche Erstaufführung mit der Uraufführung des „Nachspiels in der Hölle“ war am 28. September 1958 an den Städtischen Bühnen in Frankfurt am Main. Frischs Stück ist die Geschichte des Bürgers Gottlieb Biedermann, der die Brandstifter in sein Haus lässt, um von ihnen – so hofft er verzweifelt – verschont zu bleiben.

Frischs dritter Roman *Mein Name sei Gantenbein* (1964), der schon im Konjunktiv im Titel auf die Problematik der Identitätssuche hinweist, ist die Geschichte eines Mannes, der sich blind stellt und seine Umgebung dadurch genau beobachten kann. Auch hier geht es wieder neben Identitätsfindung um Ich-Spaltung. Das Thema wird hier radikaler erfasst und reicher und heiterer entfaltet als in den älteren Werken. Es sind „Geschichten wie Kleider, die man probiert“.

Max Frisch prägte ähnlich wie Friedrich Dürrenmatt (1921–1990) das deutschsprachige Drama der Schweiz und war eng mit ihm befreundet. Beide traten Anfang der 1960er Jahre mit gegenwartsbezogenen Stücken an die Öffentlichkeit. Dies bedeutete eine neue Phase der Literatur: eine engagierte. Sie werden zusammen Ende der 1960er Jahre u. a. Mitglieder der „Gruppe Olten“, einem Schriftsteller-Verband politisch engagierter Literaten.

Die Tagebücher Frischs 1966–1971 (1972) thematisieren die zeitgenössische Politik wie den Vietnamkrieg, die Ermordung Martin Luther Kings oder die Raumfahrt. Nach dieser Zeit widmet der Autor sich eher privaten Themen wie 1975 in der Erzählung *Montauk*, einer Liebesgeschichte.

Weitere Werke von Frisch sind: *Jürg Reinhart* (Roman 1934), *Nun singen sie wieder* (Versuch eines Requiems Uraufführung 1945), *Die chinesische Mauer* (Uraufführung 1946), *Don Juan oder Die Liebe zur Geometrie* (Komödie 1953, uraufgeführt 1953 gleichzeitig in Zürich und Berlin), *Wilhelm Tell für die Schule* (1971) oder *Triptychon* (drei szenische Bilder 1978). Die letzte Erzählung heißt *Blaubart* (1982).

Max Frisch erhielt seit 1938 zahlreiche Preise und Auszeichnungen, darunter den Georg-Büchner-Preis 1958, die Fördergabe der Stiftung Pro Helvetia (1956) und den Friedenspreis des Deutschen Buchhandels (1976). Er war Mitglied zahlreicher Sprach- und Kunstakademien. Seine Romane und Theaterstücke sind in vielen Sprachen erschienen und er gilt als „Klassiker der Moderne“. Der berühmte Autor starb am 4. April 1991 in Zürich.



## Musterlösungen

- a: Pater Benedikt sagt hier aus, dass niemand sich ändern und verstellen kann, weder Menschen jüdischen noch Menschen christlichen Glaubens. Der Schöpfer möchte, dass wir so bleiben, wie er uns vollendet hat. Er fragt nach, ob Andri seine Gedanken nachvollziehen könne. Selbst wenn andere behaupteten, die Juden seien nicht mutig, müsse Andri entdecken, dass er nicht mutlos sei, wenn er es akzeptiere, jüdischen Glaubens zu sein. Im Gegensatz dazu sei er wirklich anders als die Andorraner. Er fragt, ob Andri ihm zuhören, und wiederholt, dass Andri nicht mutlos sei, doch wenn er wie die restlichen Bürger Andorras sein möchte (und somit seine Andersartigkeit nicht akzeptiere), dann sei er mutlos.

Diese Szene ist im siebten Bild des Stückes *Andorra* von Max Frisch (1911–1991). In diesem Bild sprechen der Pater und Andri in der Sakristei miteinander. Andri klagt dem Pater, der von Andris Mutter um dieses Gespräch gebeten worden war, sein Leid, dass er anders sei und nicht gemocht, sondern nur abgelehnt werde, und er sich selber nicht lieben und ihn somit auch nicht Barblin lieben könne. Der Pater sagt, er solle sich annehmen, wie er ist und so, wie er ist, sei er gut. Andri ist bereits zuvor im Laufe des Stückes antisemitischen Äußerungen und Vorurteilen ausgesetzt, durch seinen Chef, den Tischler, den Arzt, den Gesellen und auch den Soldaten Peider (siehe unten). Sein Vater erlaubt ihm nicht, seine Stiefschwester und Geliebte Barblin zu heiraten, da sie in Wahrheit seine Halbschwester ist, doch Andri glaubt, es läge an seinem jüdischen Glauben.

Im Bild davor (sechstes Bild) schläft Andri an Barblins Kammerschwelle, als der Soldat Peider Barblin vermutlich vergewaltigt und er Andri im Anschluss droht. Andri will, auch ohne Einwilligung des Vaters, Barblin heiraten und mit ihr weggehen. Als der Vater erscheint, kommt es zum Streit. Der betrunkene und verzweifelte Vater will Andri die Wahrheit sagen, Andri weist ihn zurück. In die Bilder sechs und sieben ist die [vierte] Vordergrundszenen eingebettet, in der der Soldat an die Zeugenschanke tritt und sagt, dass er nicht habe wissen können, dass Andri doch kein Jude gewesen sei, er ihn nicht gemocht habe und nur auf Befehl gehandelt habe.

In der [fünften] Vordergrundszenen nach dem siebten Bild erkennt der Pater an der Zeugenschanke seine Schuld an, indem er sagt, er habe sich, dem Gebot widersprechend, ein Bildnis von Andri gemacht und ihn damit an den Pfahl gebracht. Im dann folgenden achten Bild wird auf dem Platz über die Bedrohung eines Überfalls des Nachbarvolkes gesprochen, doch die Andorraner fühlen sich sicher. Als eine dieser „Schwarzen“, die Senora, auftaucht, bittet diese den Idioten darum, dem Lehrer Can einen Zettel von ihr zu geben. Es wird gemutmaßt, dass sie ein Spitzel sein könne. Peider provoziert den erscheinenden Andri, der wiederum den Gesellen fragt, warum er ihn verraten habe. Es kommt zu gegenseitigen Provokationen, woraufhin Andri von den Soldaten und dem Gesellen verprügelt wird. Dann stellt sich für den Leser heraus, dass die Senora die leibliche Mutter Andris ist, die mit dem Stiefvater Andris, dem Lehrer, ein Verhältnis gehabt hatte. Beide haben sich nicht zum Kind und zueinander bekannt aus Furcht vor ihren Leuten. Der Lehrer hat die Geschichte erfunden, dass Andri

# Silbenrätsel zu Max Frisch, *Andorra*

<b>Fach:</b>	Deutsch
<b>Geeignet für:</b>	Klasse 9–13
<b>Bestellnummer:</b>	OM0016_4
<b>Beschreibung:</b>	Silbenrätsel zu Max Frisch, <i>Andorra</i>
<b>Details:</b>	<ul style="list-style-type: none"><li>• Hinweise zum Umgang mit dem Silbenrätsel (Lehrkraft)</li><li>• Hinweise zum Umgang mit dem Silbenrätsel (Schülerinnen und Schüler)</li><li>• Silbenrätsel</li><li>• Lösungen</li><li>• Literaturhinweise</li></ul>
<b>Umfang:</b>	8 Seiten
<b>Autorin:</b>	Gaby Flemnitz



© 2013 by Bange Verlag GmbH, 96142 Hollfeld

Alle Rechte vorbehalten!

Das Werk und seine Teile sind urheberrechtlich geschützt. Jede Verwertung in anderen als den gesetzlich zugelassenen Fällen bedarf der vorherigen schriftlichen Einwilligung des Verlages. Hinweis zu § 52 a UrhG: Die öffentliche Zugänglichmachung eines für den Unterrichtsgebrauch an Schulen bestimmten Werkes ist stets nur mit Einwilligung des Berechtigten zulässig.

C. Bange Verlag GmbH

Marienplatz 12

96142 Hollfeld

Tel.: 09274 / 80899-0

[www.bange-verlag.de](http://www.bange-verlag.de) – [www.königserläuterungen.de](http://www.königserläuterungen.de)

Amtsgericht Bayreuth HRB 387

Geschäftsführer: Herr Thomas Appel

Sitz der Gesellschaft: Hollfeld

Ust-IdNr. DE 224020854



V E R <sup>12</sup> G E W A L T I G T

12. Barblin wird vom Soldaten [...].

W <sup>13</sup> A H N S I N N I G

13. Am Ende wird Barblin [...].

S C H R A <sup>14</sup> N K E

14. Wo sprechen die Zeugen ihre Aussagen in den Vordergrundszenen?

R E P R Ä S E N T A N <sup>15</sup> T

15. Der Jemand ist [...] der Mehrheit.

S T <sup>16</sup> E I N W U R F

16. Die Senora wird mit einem [...] getötet.

J U D E <sup>17</sup> N S C H A U

17. Der Pater bleibt der [...] fern.

<sup>18</sup> B E N E D I K T

18. Der Pater heißt [...].

X <sup>19</sup> E N O P H O B I E

19. Anderes Wort für Fremdenfurcht

S C H U L Z <sup>20</sup> I M M E R

20. Andris Vater erhängt sich am Ende im [...].

F I <sup>21</sup> N G E R

21. Andri wird verstümmelt; ihm wird der [...] abgehackt.

**Lösungswort:**

<sup>1</sup> M <sup>2</sup> E <sup>3</sup> I <sup>4</sup> N <sup>5</sup> N <sup>6</sup> A <sup>7</sup> M <sup>8</sup> E <sup>9</sup> S <sup>10</sup> E <sup>11</sup> I <sup>12</sup> G <sup>13</sup> A <sup>14</sup> N <sup>15</sup> T <sup>16</sup> E <sup>17</sup> N <sup>18</sup> B <sup>19</sup> E <sup>20</sup> I <sup>21</sup> N

# Offen gestaltetes Quiz zu Max Frisch, *Andorra*

<b>Fach:</b>	Deutsch
<b>Geeignet für:</b>	Klasse 9–13
<b>Bestellnummer:</b>	OM0016_3
<b>Beschreibung:</b>	Quiz – schwierigere Variante: offen gestaltetes Quiz zu Max Frisch, <i>Andorra</i>
<b>Details:</b>	<ul style="list-style-type: none"><li>• Hinweise zum Umgang mit dem offen gestalteten Quiz (Lehrkraft)</li><li>• Hinweise zum Umgang mit dem offen gestalteten Quiz (Schülerinnen und Schüler)</li><li>• Quiz</li><li>• Lösungen mit Erläuterungen</li><li>• Literaturhinweise</li></ul>
<b>Umfang:</b>	8 Seiten
<b>Autorin:</b>	Gaby Flemnitz



© 2013 by Bange Verlag GmbH, 96142 Hollfeld

Alle Rechte vorbehalten!

Das Werk und seine Teile sind urheberrechtlich geschützt. Jede Verwertung in anderen als den gesetzlich zugelassenen Fällen bedarf der vorherigen schriftlichen Einwilligung des Verlages. Hinweis zu § 52 a UrhG: Die öffentliche Zugänglichmachung eines für den Unterrichtsgebrauch an Schulen bestimmten Werkes ist stets nur mit Einwilligung des Berechtigten zulässig.

C. Bange Verlag GmbH

Marienplatz 12

96142 Hollfeld

Tel.: 09274 / 80899-0

[www.bange-verlag.de](http://www.bange-verlag.de) – [www.königserläuterungen.de](http://www.königserläuterungen.de)

Amtsgericht Bayreuth HRB 387

Geschäftsführer: Herr Thomas Appel

Sitz der Gesellschaft: Hollfeld

Ust-IdNr. DE 224020854

Name: \_\_\_\_\_ Klasse: \_\_\_\_\_ Datum: \_\_\_\_\_  
Lehrkraft: \_\_\_\_\_ Prüfung: \_\_\_\_\_

## Offen gestaltetes Quiz zu Max Frisch, *Andorra*

1. Wie heißt ein Roman von Max Frisch um einen Ingenieur (veröffentlicht 1957)?

\_\_\_\_\_

2. Wo wurde Max Frisch geboren?

\_\_\_\_\_

3. Wann wurde das Stück *Andorra* von Max Frisch veröffentlicht?

\_\_\_\_\_

4. Wie werden die Menschen des rassistischen Nachbarvolkes genannt, die Juden verfolgen und ermorden: Die „[...]“?

\_\_\_\_\_

5. Welcher Gattung ist *Andorra* zuzuordnen?

\_\_\_\_\_

6. Wie viele Bilder hat das Stück *Andorra* (ohne Vordergrundszenen)?

\_\_\_\_\_

7. Wo ist der Haupthandlungsort in *Andorra*?

\_\_\_\_\_

8. Wie heißt die Geliebte Andris?

\_\_\_\_\_

9. Diese Geliebte ist in Wahrheit Andris [...]?

\_\_\_\_\_

10. Welche Lehre beginnt Andri?

\_\_\_\_\_

# Multiple-Choice-Quiz zu Max Frisch, *Andorra*

<b>Fach:</b>	Deutsch
<b>Geeignet für:</b>	Klasse 9–13
<b>Bestellnummer:</b>	OM0016_2
<b>Beschreibung:</b>	Quiz – einfachere Variante: Multiple-Choice-Quiz zu Max Frisch, <i>Andorra</i>
<b>Details:</b>	<ul style="list-style-type: none"><li>• Hinweise zum Umgang mit dem Multiple-Choice-Quiz (Lehrkraft)</li><li>• Hinweise zum Umgang mit dem Multiple-Choice-Quiz (Schülerinnen und Schüler)</li><li>• Multiple-Choice-Quiz</li><li>• Lösungen mit Erläuterungen</li><li>• Literaturhinweise</li></ul>
<b>Umfang:</b>	10 Seiten
<b>Autorin:</b>	Gaby Flemnitz



© 2013 by Bange Verlag GmbH, 96142 Hollfeld

Alle Rechte vorbehalten!

Das Werk und seine Teile sind urheberrechtlich geschützt. Jede Verwertung in anderen als den gesetzlich zugelassenen Fällen bedarf der vorherigen schriftlichen Einwilligung des Verlages. Hinweis zu § 52 a UrhG: Die öffentliche Zugänglichmachung eines für den Unterrichtsgebrauch an Schulen bestimmten Werkes ist stets nur mit Einwilligung des Berechtigten zulässig.

C. Bange Verlag GmbH

Marienplatz 12

96142 Hollfeld

Tel.: 09274 / 80899-0

[www.bange-verlag.de](http://www.bange-verlag.de) – [www.königserläuterungen.de](http://www.königserläuterungen.de)

Amtsgericht Bayreuth HRB 387

Geschäftsführer: Herr Thomas Appel

Sitz der Gesellschaft: Hollfeld

Ust-IdNr. DE 224020854

Name: \_\_\_\_\_ Klasse: \_\_\_\_\_ Datum: \_\_\_\_\_  
Lehrkraft: \_\_\_\_\_ Prüfung: \_\_\_\_\_

## Multiple-Choice-Quiz zu Max Frisch, *Andorra*

1. Welches dieser Werke ist von Max Frisch (1911–1991)?

- a. *Homo faber*
- b. *Der Tod in Venedig*
- c. *Die Verwirrungen des Zöglings Törleß*
- d. *Unterm Rad*

2. Wo wurde Max Frisch geboren?

- a. Bern
- b. Zürich
- c. Berlin
- d. Wien

3. Wann wurde das Stück *Andorra* von Max Frisch veröffentlicht?

- a. 1941
- b. 1951
- c. 1961
- d. 1971